

## Frauen im Militär

Empirische Befunde und Perspektiven zur Integration von Frauen in die Streitkräfte

Das Buch beschreibt den Weg von Frauen in die Bundeswehr und die Situation des Militärs aus der Geschlechterperspektive.

deutlich, der sich vollzogen hat von "unserer Auffassung von der Natur und der Bestimmung der Frau", die "einen Dienst mit der Waffe verbietet" zur Forderung, "Geschlechterrollen aufzubrechen, um das Bild des Mannes als Krieger und Beschützer und das der hilflosen Frau endgültig zu verdrängen". Christiane Bender zeigt in ihrem Beitrag "Geschlechterstereotypen und Militär im Wandel", dass die Bundesrepublik Deutschland als klassischer Idealtypus eines korporatistisch-konservativen Wohlfahrtsregimes die kulturelle Norm der geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung im Sinne eines ausgeprägten Hausfrauen-Familienemahner-Modells institutionalisiert hat. Die Erosion der internalisierten Frauen- und Männerstereotype erfolgt nur sehr zögerlich im Zusammenhang veränderter Rahmenbedingungen des Arbeitsmarktes, des Sozialstaates und der privaten Haushalte. Maja Apelt, Cordula Dittmer und Anne Mangold beschäftigen sich mit dem Phänomen, dass Bundeswehr und Politik zwar die Öffnung des bewaffneten Dienstes für Frauen in kürzester Zeit vollzogen haben. Die Aufforderung der Legislative zur Formulierung eines Gleichstellungsgesetzes für Soldatinnen und Soldaten wurde dagegen nur zögerlich umgesetzt. Zur Klärung dieser Fragestellung und Analyse der Maßnahmen und Prozesse zur Öffnung und Gleichstellung nutzen die Autorinnen eine neoinstitutionalistische Perspektive.



**69,99 €**

65,41 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

**Artikelnummer:** 9783810041364

**Medium:** Buch

**ISBN:** 978-3-8100-4136-4

**Verlag:** VS Verlag für  
Sozialwissenschaften

**Erscheinungstermin:** 15.03.2005

**Sprache(n):** Deutsch

**Auflage:** 2005

**Produktform:** Kartoniert

**Gewicht:** 356 g

**Seiten:** 268

**Format (B x H):** 148 x 210 mm

